

Commedia dell'arte

Maskenball à la Venezia am 22./23.Februar 2014 in der Englischen Kirche

Zwei renommierte Bad Homburger Ballettschulen feiern in diesem Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum. Seit 50 bzw. 10 Jahren führen Karla Sander und Diana Wilke ihre Schülerinnen erfolgreich auf Theater und Showbühnen und trainieren verschiedene Tanzstile von Klassischem Ballett über Jazztanz und Modern bis hin zu Streetdance.

Karla Sander absolvierte ein Studium als Bühnentänzerin und Pädagogin in Klassik, Jazz und Modern Dance und tanzte 16 Jahre lang als Solotänzerin an den Städtischen Bühnen in Frankfurt sowie an der Münchner und Hamburger Oper. Nach der Geburt ihrer beiden Söhne beendete sie ihre Karriere als Tänzerin und eröffnete vor 50 Jahren ihre Ballettschule in einem kleinen Gymnastikraum in Bad Homburg. Die erste Produktion war 1964 mit der „Puppenfee“ in der Englischen Kirche.

Vor 10 Jahren wiederholte ihre Tochter Diana den Vorgang der Ballettschulen-Gründung. Nach Abitur und mehrjähriger Tätigkeit als Reiseverkehrskauffrau absolvierte sie eine knapp vierjährige Ausbildung zur Tanzpädagogin mit Diplom. Neben den verschiedenen Tanzstilen klassisches Ballett, Jazztanz, Hipp Hopp, Folklore, Modern Dance und Tanztheater beinhaltet die Ausbildung Pädagogik mit Kindern, Methodik, Musiktheorie, Choreographie und Anatomie. In ihrem Tanzstudio, das sie seitdem sehr erfolgreich betreibt, hat sie sich auf die Richtungen Klassik, Jazz- u. Streetdance sowie Ballett für Kinder spezialisiert.

Das Zusammenwirken von Emotionen, Dynamik und Musik, aber vor allem die Freude am Tanz mit Gefühl und Harmonie, Spaß und Unterhaltung möchten die beiden Damen in ihrem Unterricht und ihren Tanzaufführungen weitergeben.

Von der ersten Idee einer neuen Produktion bis zur Einstudierung ist es ein langer Weg. Eine Idee steht im Raum, wird weitergedacht und durch weitere Ideen ergänzt. Dann geht es an die Musik. Titel werden ausgewählt, geschnitten und zusammengeführt um dann choreographisch in Bewegung umgesetzt zu werden. Vor einer Produktion geht es daran, für die Darstellerinnen Kostüme zu entwerfen, anzupassen, zu nähen. Nebenbei müssen sich die beiden Damen noch um die Kulisse, die technische Ausstattung und die Bildregie kümmern, die neben der choreografischen und tänzerischen Leistung zum endgültigen Ergebnis beiträgt.

Zum Anlass ihres Jubiläums veranstalten die Ballettschulen Sander und Wilke am kommenden Wochenende ein besonderes Event: Commedia dell'arte. Ein Maskenball à la Venezia am Samstag/Sonntag 22./23. Februar in der Englischen Kirche Bad Homburg.

Den Zuschauer erwartet ein variationsreiches Tanz- und Unterhaltungsprogramm mit musikalischen Rhythmen der Klassik und Moderne zum Anschauen und selber tanzen. Viele der Tänzerinnen sind seit 10 Jahren, z.T. sogar seit über 30 Jahren, fester Bestandteil der Ballettcompany Sander-Wilke.

Die Vorstellung am Samstag ist bereits ausverkauft, aber für Sonntag sind noch wenige freie Plätze verfügbar. Im Eintrittspreis von €33.- ist der Sektempfang, Canapés sowie die erste Flasche Wein und Wasser pro Tisch inklusive. Karten gibt es beim Ballett- u. Tanzstudio Sander-Wilke, Tel. 06171 / 69 818 74, Email: ballettschule@gmx.de